

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben:

Neubau 28 WE Sozialer Wohnungsbau

Seestraße / Archenholdweg, 17429 Ostseebad Bansin

LOS 08 - Estricharbeiten

Auftraggeber:

**Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Gemeinde Ostseebad Heringsdorf GmbH & Co. KG
Waldbühnenweg 1
17424 Heringsdorf**

Planung:

**gmw planungsgesellschaft mbH
Alter Markt 4
18439 Stralsund**

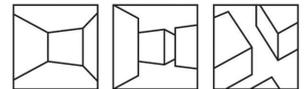
	Angebotssumme Bieter	geprüfte Angebotssumme
Nettosumme€€
..... % MwSt:€€
Gesamtsumme:€€

Datum:

geprüft:

Stempel und Unterschrift Bieter:

.



Seite 1 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorbemerkungen gem. VOB Teil C, ATV DIN 18299, Allgemeine Regelungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Spezifikationen in Bezug genommen.

Der Anbieter hat sich vor der Angebotsabgabe genauestens über die baulichen und technischen Gegebenheiten des Objektes zu informieren (Punkt 04 der Vorbemerkungen). Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.

Baumaßnahme:

NEUBAU 28 WE SOZIALER WOHNUNGSBAU

Seestraße / Archenholdweg

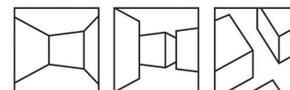
17429 Ostseebad Bansin

Ausgangssituation

Das Baugrundstück befindet sich in der Ortslage Bansin nahe der Landesstraße 266 und des Bahnhofs, den Haupterschließungsstrecken auf der Insel Usedom. Art und Maß der Neubebauung orientiert sich an der umgebenden Bebauung gemäß § 34 BauGB.

Das für die Neubebauung vorgesehene Grundstück ist derzeit unbebaut und wird als unbefestigter Parkplatz genutzt. Im südlichen Drittel durchquert die Anliegerstraße Gartenweg sowie der Abzweig zum Archenholdweg das Grundstück. An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich eine Trafostation sowie Revisionsschächte der Abwasserkanalisation. Über das Grundstück verlaufen eine Vielzahl von Versorgungstrassen für Wasser, Abwasser, Strom und Gas. Die Baugrundverhältnisse wurden mittels Bohrsondierungen erkundet.

Zur Baufeldfreimachung sind umfangreiche Tiefbau- und Erschließungsmaßnahmen im Vorfeld der Baumaßnahme erforderlich (Umverlegungen der Versorgungstrassen etc.), die nicht Bestandteil dieser Maßnahme sind, sondern vor Beginn der hier ausgeschriebenen Leistungen



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

abgeschlossen werden.

Gebäudekonzept / Baukonstruktion / Baustoffe

Die beiden Neubauten sind als Zeilenbauten mit jeweils 12 und 16 Wohneinheiten konzipiert. Jeweils 2 versetzt angeordnete Riegel mit den Wohnräumen werden mit einer Mittelfluranlage erschlossen. Das Haus 1 ist 2-geschossig mit zurückgesetztem Staffelgeschoss, Haus 2 nur 2-geschossig. Der Wohnungsmix besteht aus 2-, 3-, und 4-Raumwohnungen für 1- bis 4-Personenhaushalte.

Die Gebäude sowie die Außenanlagen sind barrierefrei (EG) bzw. barrierearm (OG) entsprechend den Vorgaben des Sozialen Wohnungsbaus geplant und verfügen über einen Aufzug. Alle Wohnungen haben Freisitze in Form von Loggien oder Dachterrassen.

Zur Unterbringung der Nebenräume sind die Gebäude teilunterkellert.

Die Gebäude sind als Hybridbauten in Mischkonstruktion als Massiv- und Holzbau konzipiert. Die innere Tragstruktur besteht in konventioneller Bauweise aus Stahlbetonsohlen, -decken und -wänden (Keller) sowie Kalksandstein-Mauerwerk. Die Tragstruktur basiert grundsätzlich auf einer Schottenbauweise mit 4,0 m Achsraster, das nur im Bereich der Treppenhäuser und Aufzüge abweicht. Die Treppen sind als Stahlbeton-Fertigteiltreppen geplant. Für die Außenhülle sollen möglichst umfangreich Holbauteile verwendet werden, um die Klimabilanz und Nachhaltigkeit der Baukonstruktion zu verbessern.

Die Außenwände bestehen als Massivholzwänden mit äußerer Dämmschicht aus Zellulose und Holzfaserdämmplatten sowie einer Vorhangfassade als hinterlüftete Holzverschalung. Die obersten Geschossdecken sollen als Brettstapeldecken mit aufliegender Holzfaserdämmung ausgeführt werden.

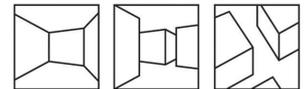
Die Holzkonstruktion des Daches ist als belüftetes flach geneigtes Satteldach (2,5° Dachneigung) geplant. Das Dach soll außerdem begrünt werden und mit einer großflächigen Photovoltaik-Anlage belegt werden.

Die Fenster sind als 3-fachverglaste Wärmeschutzfenster geplant, Insgesamt sind nur 3 Fensterformate für das gesamte Bauvorhaben vorgesehen.

Die Treppenhäuser sollen stirnseitig als vollverglaste Pfosten-Riegelfassaden ausgeführt werden. Das Treppenhaus soll durch Oberlichter zusätzlich Tageslicht erhalten. Alle Gebäude- und Wohnungszugänge sind schwellenlos geplant, ebenso die inneren Bereiche der Wohnungen sowie die Zugänge zu den Freisitzen.

Die befestigten Flächen in den Freianlagen werden mit Betonpflaster (teilweise versickerungsfähig) hergestellt.

Die Bauteile der Außenhülle sind für einen möglichst effektiven Wärmeschutz nach den Kriterien des Förderprogramms KFW 261 als Effizienzhaus EH 40 NH



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

dimensioniert.

Zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien nach QNG-Siegel werden sämtliche Baustoffe und Materialien hinsichtlich Recyclierbarkeit, CO₂-Bilanz und Schadstofffreiheit ausgewählt. Die Produktnachweise und fachgerechte Verwendung werden kontinuierlich geprüft und dokumentiert.

Haustechnische Anlagen

Das Haustechnikkonzept soll in möglichst großem Umfang den Einsatz von eigen erzeugten erneuerbaren Energien ermöglichen. Hierzu wird auf den Dächern eine leistungsfähige Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromversorgung errichtet, ergänzt durch einen Batteriespeicher. Überschüssig erzeugter Strom wird in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Die Spitzenlastabdeckung wird über das öffentliche Stromnetz sichergestellt. Die Elektroausstattung der Wohnungen entspricht dem mittleren Standard nach RAL-RG 678 (Ausstattungs Wert 2).

Die Gebäudebeheizung erfolgt über Luft-Wasser-Wärmepumpen in Kombination mit Fußbodenheizungen (Niedertemperatursystem). Die Warmwasserbereitung erfolgt für alle Wohnungen dezentral mit elektronischen 24-KW-Durchlauferhitzern, so dass keine Warmwasserbevorratung (Speicher) und keine Warmwasserzirkulation erforderlich ist. Da nur Duscbäder vorhanden sind, reichen die Durchlauferhitzer für den maximalen Warmwasserbedarf je Wohnung aus.

Die Wohnraumlüftung erfolgt je Wohnung über dezentrale mechanische Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung.

Alle Wohnungen sind mit einem leistungsfähigen Kommunikations- und Daten-netz ausgestattet.

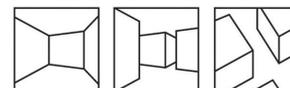
ANGABEN ZU DEN GEBÄUDEN

Gebäudeabmessungen/ Kubaturen:

Haus 1

Länge: ca. 33,40 m

Breite: ca. 21,20 m



Seite 4 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Traufhöhe: ca. 10,35 m

Firsthöhe: ca. 10,70 m

Grundfläche: ca. 590 m²/ BRI: ca. 6325 m³Haus 2

Länge: ca. 29,50 m

Breite: ca. 21,20 m

Traufhöhe: ca. 7,35 m

Firsthöhe: ca. 7,70 m

Grundfläche: ca. 585 m²/ BRI: ca. 5265 m³**Ablauf Bauausführung:**

Bauzeit siehe Bauzeitenplan.

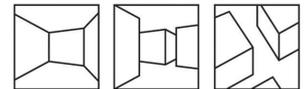
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)**Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art -DIN 18299****0.1. Angaben zur Baustelle****0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten**

Das Baugrundstück liegt in der Ortslage Bansin auf einer bisher als unbefestigter öffentlicher Parkplatz genutzten Fläche. Die Haupteinfahrtsstraße der Insel Usedom, die Landesstraße L266 (Ahlbecker Chaussee) verläuft ca. 250 m südlich des Grundstücks. In der Nachbarschaft befinden sich ein- und mehrgeschossige Wohngebäude in offener Bauweise. Die Neubauten werden freistehend mittig auf dem Baufeld errichtet. Das Grundstück wird von Westen über die Seestraße erschlossen. Im Zuge der bauvorbereitenden Maßnahmen werden die vorhandenen Anliegerstraßen Gartenweg und Archenholdweg zurückgebaut. Die über das Grundstück verlaufenden Leistungstrassen werden ebenfalls zurückgebaut und umverlegt. Für die Baumaßnahme wird an der Seestraße eine neue Straßeneinmündung hergestellt, auf dem Baugrundstück Baustraßen aus Recyclingmaterial, die gleichzeitig der Zufahrt der hinter dem Baugrundstück befindlichen Anliegergrundstücke dienen.

Das Gelände ist weitgehend eben, die Höhenlage beträgt durchschnittlich ca. 25,00 m NHN.

0.1.2 besondere Belastungen aus Immission, bes. klimatische oder betriebliche Bedingungen

Es gilt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm in



Seite 5 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

aktueller Fassung. Die Lärmbelastigung seitens den AN sind auf ein notwendiges Minimum unter Beachtung der AVV Baulärm zu reduzieren, lärmarme Arbeitsverfahren sind anzuwenden, lärmintensive Arbeiten sind zusammenzulegen, ausreichend Lärmpausen sind vorzusehen. Der Ablauf der Arbeiten ist seitens des AN darauf einzurichten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Haus 1 ist 2-geschossig mit zurückgesetztem Staffelgeschoss, das Haus 2 2-geschossig. Die Gebäude sind unter dem westlichen Gebäuderiegel jeweils teilunterkellert. Die Geschosshöhen betragen zwischen ca.2,90 und 3,20 m. Die Erschließung der erfolgt barrierefrei über Mittelflure mit seitlichen Treppenhäusern und Aufzügen.

Das Grundstück ist relativ eben. Die Einfügung der Gebäude in das Grundstück wurde entsprechend den notwendigen Abstandsflächen sowie einer zukünftig geplanten Umgehungsstraße ausgerichtet. Das Erdgeschoss ist ebenerdig angeordnet. für die barrierefreie Erschließung wird die Außenanlage entsprechend geplant. Die Gebäude besitzen jeweils zwei Zugänge, der Haupteingang befindet sich an der Nordseite.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die geltende StVO ist einzuhalten. Grundsätzlich ist Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Das Parken im Baustellenbereich ist nur für Baufahrzeuge im Rahmen der Anlieferung und für die baurelevante Andienung möglich, private PKW müssen außerhalb parken. Innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche stehen Lager- und Aufstellflächen, z.B. für Bauwagen, Container, Krantechnik und dgl. zur Verfügung.

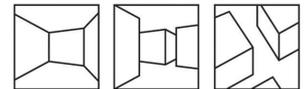
Benötigt der AN für einen kurzen Zeitraum Flächen für Anlieferungen, Kranaufstellung u. ä., so ist das vom Auftragnehmer (AN) in geeigneter Form rechtzeitig und eigenverantwortlich mit dem Auftraggeber (AG) abzustimmen. Entsprechend erforderliche Sicherungsmaßnahmen und verkehrsrechtliche Anordnungen für diese Maßnahmen sind ebenfalls Sache des AN. Anfallende Gebühren sind entweder in den Positionen zu verpreisen bzw. vertraglich abrechenbar

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle und das Baustelleneinrichtungsgelände, sowie alle anderen von ihm benutzten Plätze, sauber und in Ordnung zu halten. Die arbeitstägliche Abfuhr des Bauschutts ist einzukalkulieren, sowie vom AN zu garantieren. Sollten die Reinigung und Räumung zur Beanstandung Anlass geben, wird der Bauherr dies auf Kosten des/der AN und ohne Anmahnung durchführen lassen. Verkehrswege, die durch den AN verschmutzt werden, sind umgehend mit geeignetem Gerät zu säubern. Durch den AN benutzte Flächen sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen, beschädigte Flächen sind umgehend durch den AN zu reparieren.

Bei allen Maßnahmen und Arbeiten hat die Sicherheit der Passanten und Nutzern der angrenzenden Verkehrsflächen oberste Priorität.

0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die neu angelegten Baustraßen Gartenweg und Archenholdweg dienen als Zufahrt zu den rückwärtigen Nachbargrundstücken und sind für den



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anliegerverkehr, Rettungsfahrzeuge und Entsorgungsfahrzeuge jederzeit frei zu halten. Erforderliche Sperrungen für Lieferungen, Kraneinsätze usw., deren Ankündigung und Sicherung hat der AN gemäß geltenden Vorschriften eigenverantwortlich zu organisieren und rechtzeitig mit dem AG abzustimmen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und –wegen

Sofern Abbruchmaterial transportiert wird, sind dafür geeignete Rutschen und/oder Aufzüge an der Fassadenaußenseite an der Rüstung anzubringen und in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Die Befestigung der Schuttrutsche und/oder Aufzug hat der AN eigenverantwortlich mit dem Gerüstbauer abzustimmen und zu organisieren.

Ein „Werfen“, „Herunterwerfen“ oder „Fallenlassen“ von Abbruchmaterialien an den Fassadenaußenseiten in Container oder auf die Baustellenfläche ist strengstens untersagt. Bauteile von Öffnungen, wie Fenster, Fensterbänke u. dgl., für den Materialtransport vorgesehen, sind vor jeglicher Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

Die Container sind vom AN mittels Planen so abzudecken bzw. Stäube mittels Wasser so zu binden, dass die Staubbelastungen für die Umwelt auf ein zulässiges Minimum reduziert werden.

Erforderliche Materialtransporte über das neu errichtete Treppenhaus hat der AN so zu organisieren, dass die Beläge der Podeste und Treppenstufen nicht beschädigt werden.

Der AN hat sich über die räumliche und logistische Situation vor Ort vor Angebotsabgabe zu informieren, und hat dies bei seiner Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Bauwasser- und Baustromanschlüsse sowie Baustellen-WC, stehen im Bereich der BE-Fläche auf Geländeniveau zur Verfügung und werden anteilig entsprechend der Vertragsbedingungen umgelegt. Über die vom AG gestellten Anschlüsse hinaus für die Erfüllung der vertraglichen Leistung erforderlichen Unterverteilungen, Verlängerungskabel und Wasserschläuche in ausreichender Dimension, Länge und Anzahl hat der AN selbst mit einzuplanen und entsprechend einzukalkulieren.

Folgende Umlagekosten werden spätestens mit der Schlussrechnung in Abzug gebracht:

0,2 % Bauwesenversicherung,

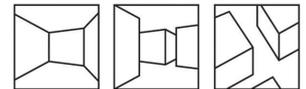
0,3 % Baustrom,

0,3 % Bauwasser,

0,35 % Baustellen-WC-Einrichtung

0.1.8 Baustelleneinrichtung

Standflächen für die Baustelleneinrichtung stehen für den AN innerhalb einer eingezäunten Fläche zur Verfügung, siehe auch Pkt. 0.1.4. Für die Ausführung der Leistung des AN erforderliches Öffnen, Umsetzen und sofortige bzw. tägliche Verschließen des Bauzaunes hat der AN eigenverantwortlich im Zusammenwirken mit den anderen Gewerken zu organisieren und ist kalkulatorisch mit einzuplanen. Für die Sicherung der Werkzeuge und sonstigen Arbeitsmaterialien bzw. der Technik hat der AN eigenständig zu sorgen. Ein verschließbarer Raum im Gebäude steht nicht zur Verfügung. Alle Geräte und



Seite 7 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Materialien sind nur im zugewiesenen und genehmigten Bereich abzustellen bzw. zu lagern. Im Objekt stehen Unterkünfte und/oder Lagerflächen nicht zur Verfügung.

Die Firmen haben nach ASR A 4.2 Punkt 7 für Ihre Mitarbeiter Pausenräume bereitzustellen, Stellplätze für Bauwagen und/oder Container gemäß BE-Plan bzw. Abstimmung vor Ort.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund

Das Baugrundgutachten liegt im Architektenbüro aus und kann eingesehen werden. Der Baugrund wird mittels einer Tiefenverdichtung vor Beginn der Aushubarbeiten nachverdichtet. Die Gebäude werden auf Stahlbeton-Sohlplatten gegründet. Freigelegte Baugrundsohlen sind zu schützen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässer

Das Baufeld liegt auf ca. 25,00 m NHN auf einer eiszeitlichen Sanddüne. Der Grundwasserleiter wird zwischen 0 m und +1 m NHN angenommen. Bei ca. 22 m NHN wurde vereinzelt (witterungsabhängig) Schichtenwasser festgestellt.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung der Vorschriften sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für den Umgang und die Entsorgung mit gesundheitsgefährdenden Stoffen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Die Baustelle ist sauber zu halten, im Gebäude und außerhalb. Die Baustelle insgesamt ist täglich zu reinigen. Im Arbeitsbereich sind verbleibende bzw. neu erstellte Bauteile generell von Beschädigung bzw. Verschmutzung aus dem Arbeitsverfahren des AN heraus zu schützen. Der AN ist verpflichtet die Baustelle täglich besenrein und verschlossen zum Feierabend zu hinterlassen.

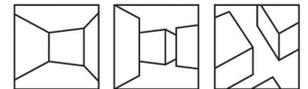
Das Abbruchmaterial, Verpackungsmaterial, der durch Arbeit und Begehung vom AN produzierte Schmutz und Unrat ist/wird Eigentum des AN, durch den AN täglich zu berräumen und abzufahren. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist durch die Führung der gesetzlichen Abfallnachweisbelege zu dokumentieren. Eine gesonderte Vergütung der Berräumung, Reinigung und von Entsorgungskosten über die Einheitspreise der Einzelpositionen hinaus erfolgt nicht. Gebühren, die zum Nachweis der Baustoff- und Materialqualitäten erforderlich werden, trägt der AN.

Der Bieter hat sich während der Angebotskalkulation bzw. vor Auftragserteilung über die zu demontierenden Materialien hinsichtlich möglicher Abbruchtechnologien, Entsorgungsmöglichkeiten und Kosten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und in diesen Vorbemerkungen beschriebenen Bedingungen zu informieren und dies bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Entsorgungsnachweise sind mit Rechnungslegung beim Auftraggeber einzureichen.

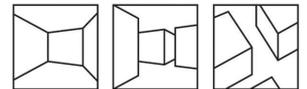
Der Abtransport, die Containerbestellung sowie die Kippgebühren sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Entsorgung von kontaminiertem bzw. schadstoffbelastetem Materialien erfolgt getrennt von sonstigen Abfällen. Die Vergütung der Entsorgung von Schadstoffen erfolgt in gesonderten LV-Positionen, getrennt vom Abbruch. Dafür sind separate Nachweise (Übernahme-/Begleit-/Lieferschein) erforderlich.

Abfälle, die keine Schadstoffbelastung aufweisen, sind gem.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Positionsbeschreibung in einer Position für Abbruch / Entsorgung zusammengefasst einzukalkulieren.</p> <p>0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle keine Angaben</p> <p>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen keine Angaben</p> <p>0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen Der Auftragnehmer hat sich im Vorfeld seiner Arbeiten über die Lage und Funktion von evtl. vorhandenen Leitungen bei den Versorgern und bei den vom Auftraggeber beauftragten Fachplanern umfassend zu informieren.</p> <p>0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle Hindernisse im Baugrund aus ggf. alten Fundamenten und Mauerwerk von ehemaliger Bebauung sowie nicht kartierter alter Leitungsbestand ohne Funktion.</p> <p>0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle Das Kampfmittelbelastungsauskunft wurde eingeholt und liegt im Architekturbüro zur Einsicht aus. Es gibt auf dem Grundstück keine Belastungen.</p> <p>0.1.18 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer über die Baustellenordnung hinsichtlich Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten Auftragnehmer. Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen, sowie entsprechend einzukalkulieren. Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweise, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut DGUV V3, Betriebssicherheitsverordnung, DGUV Regel 100-500 usw. und für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen §4 DGUV V38) vor Ort zur ständigen Einsicht vorzuhalten und auf Verlangen der Bauleitung unverzüglich zu übermitteln. Falls durch die Bauarbeiten Gefahr für Dritte droht, ist der AN verpflichtet, dies unverzüglich dem AG mitzuteilen und ggf. alle Schutzmaßnahmen selbst unverzüglich zu treffen. Die öffentliche Ordnung und Sicherheit ist unbedingt einzuhalten, da in unmittelbarer Nähe Familien mit Kindern wohnen. Eine Arbeitsplatzbeleuchtung ist Leistung des AN und ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die Zufahrten für die Rettungsdienste sind jederzeit zu gewährleisten. Die einschlägigen DIN- und Unfallverhütungsvorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik sind bei der Ausführung der Arbeiten zu beachten.</p>				



Seite 9 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer

siehe Pkt. 0.1.12

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen

keine Angaben

0.1.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten

Die Art und Zeit der vom Auftraggeber / Bauherrn veranlassten Vorarbeiten ergeben sich aus den anerkannten Regeln der Technik, aus den Vorgabe der Bauüberwachung und aus dem Bauzeitenplan.

Der Bauherr vergibt insgesamt folgende Bauleistungen mit folgenden Gewer-

ken:

- Los 01: Erweiterte Rohbauarbeiten
- Los 02: Baugrundverbesserung
- Los 03: Gerüstbauarbeiten
- Los 04: Zimmer- und Holzbauarbeiten
- Los 05: Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten
- Los 06: Putzarbeiten
- Los 07: Fliesen- und Plattenarbeiten
- Los 08: Estricharbeiten
- Los 09: Fenster- und Außentüren
- Los 10: Tischlerarbeiten innen
- Los 11: Metallbauarbeiten Fassade
- Los 12: Metallbau- und Schlosserarbeiten
- Los 13: Malerarbeiten
- Los 14: Bodenbelagsarbeiten
- Los 15: Trockenbauarbeiten
- Los 16: Baureinigung
- Los 17: Aussenanlagen
- Los 18: Schließanlage

- Los 20: Blitzschutz / Erdung / Baustrom
- Los 21: ELT-Installationen
- Los 22: HLS-Installationen
- Los 23: Förderanlagen (Aufzug)
- Los 24: Tiefbau Innere Erschließung

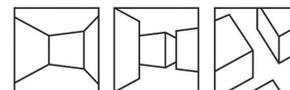
0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Der Auftragnehmer hat sich mit den am Bau beteiligten Gewerken abzusprechen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben. Auf der Baustelle sind während der Ausführung der eigenen Leistung andere Gewerke tätig, auf deren Belange nach Abstimmung mit der Bauüberwachung Rücksicht zu nehmen ist.

Leistungen anderer Gewerke sind zu achten, gegen Verschmutzung und/oder Beschädigung aus der eigenen Tätigkeit heraus zu schützen.

Es gelten die Grundsätze der Zumutbarkeit und Verhältnismäßigkeit.

Im Zusammenwirken der Gewerke ist die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung vom BMAS (20.01.2021) zu beachten.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2 Angaben zur Ausführung, Leistungsverzeichnis und Leistungsumfang

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter vollständig auszufüllen. Im Leistungsverzeichnis bedeutet "nach besonderer Anordnung des AG", dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist. Alle angegebenen Leistungen verstehen sich, wenn nicht anders in der Position angegeben, inklusive aller Materialien, Hilfsmittel, Befestigungsmittel, Streu- und Bruchverluste, Verschnitt usw. als vollständige und funktionsfertige Leistung.

Alle im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind Planmaße und können ohne Prüfung nicht für Bestellung und Leistungsausführung verwendet werden. Vor Beginn der eigenen Leistungen sind die Bestandsmaße maßlich auf Plankonformität und Vorgängerleistungen auf Eignung zu überprüfen. Abweichungen vom Soll sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

Der Ablauf der Arbeiten ist mit der Bauleitung und den anderen Gewerken abzustimmen. Der AN verpflichtet sich mit der Auftragserteilung an der wöchentlichen Bauberatung stets teilzunehmen. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des AG bzw. der Bauleitung. Der AN hat ein Bautagebuch zu führen, das wöchentlich der Bauleitung vorzulegen ist.

0.2.1 Leistungsumfang, Meßeinrichtungen, vorgesehene Arbeitsschritte, Unterbrechungen oder Beschränkungen in Abhängigkeit der Leistungen anderer

Die auszuführenden Arbeiten sind vor Beginn mit der Bauleitung abzustimmen. Ablaufänderungen, der Wechsel von Baustellenpersonal, das Abziehen von Arbeitskräften und terminbedingte Verschiebung von Teilleistungen innerhalb des Bauzeitenplanes sind rechtzeitig mit dem AG/der Bauleitung abzustimmen.

Bei unvermeidbarem Wechsel von Baustellenpersonal hat der AN die neuen Arbeitskräfte in die Baustellenbedingungen und in die zu erbringenden Arbeiten so einzuweisen, dass es zu keinen Verzögerungen oder Unklarheiten kommt.

Aufgrund der einzuhaltenden Baufolgen, sind mehrmalige Unterbrechungen in der Leistungserbringung einzukalkulieren. Für allgemeine ablaufbedingte Arbeitsunterbrechungen können keine Sonder- bzw. Mehrkosten in Rechnung gestellt werden. Diese sind in den Einheitspreisen enthalten und damit abgegolten.

0.2.2 besondere Erschwernisse während der Ausführung

keine Angaben

0.2.3 besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen

keine Angaben

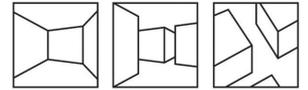
0.2.4 besondere Anforderungen an Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

Siehe Pkt. 0.1.4 und 0.1.12

0.2.5 Besonderheiten der Regelungen und Sicherung des Verkehrs

Siehe Pkt. 0.1.4 und 0.1.5

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für die Fassadenarbeiten wird durch den Gerüstbauer (Los 02) ein entsprechendes Gerüst gestellt. Erforderliche bzw. notwendige Gerüste mit Belagshöhe < 2,0 m bzw. Arbeitshöhe bis 3,50 m hat der AN als Nebenleistung selbst und grundsätzlich einzuplanen und auszuführen. Sonstige erforderliche Gerüste über 2 m Belagshöhe bzw. über 3,50 m Arbeitshöhe sind im jeweiligen Los/Gewerk entsprechend ausgeschrieben.

0.2.7 Mitbenutzung der Gerüste

Das Mitbenutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Gerüste sind nach deren Benutzung und vor Demontage vom Nutzer/AN zu beräumen und zu reinigen. Die das Gerüst nutzenden Firmen sind verpflichtet, die Zugänge arbeitstäglich zum Feierabend zu verschließen, arbeiten mehrere Firmen auf dem Gerüst, so haben diese sich eigenverantwortlich untereinander abzustimmen.

0.2.8 Dauer, Beanspruchung und Art der Arbeiten auf dem Gerüst

Die Dauer der Gerüststellung sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen. Die geltenden Vorschriften der Bau-BG sind zu berücksichtigen und umzusetzen.

0.2.9 Verwendung bzw. Wiederverwendung von aufbereiteten Stoffen

keine Angaben

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe und nicht genormte Bauteile und Stoffe

keine Angaben

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

Für die Gebäude wird eine Nachhaltigkeitszertifizierung zur Erteilung eines QNG-Siegels (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) in der Qualitätsstufe QNG PLUS durchgeführt. Die Anforderungen an die Bauprodukte werden in den Einzelpositionen detailliert beschrieben. Die eingebauten Produkte und Materialien müssen die Anforderungen der NaWoh-Kriterien (Nachhaltiger Wohnungsbau) erfüllen. Die Verwendung der ausgeschrieben Bauprodukte und Materialien ist lückenlos zu dokumentieren.

Übergeordnete Anforderung für alle eingesetzten Produkte: Deklaration enthaltenener SVHC > 0,10

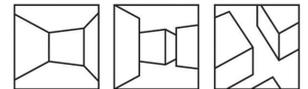
0.2.12 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Die Produktnachweise und Datenblätter zur Erfüllung der NaWoh-Kriterien (Nachhaltiger Wohnungsbau) sind vor Lieferung der Baustoffe der Bauüberwachung vorzulegen und freizugeben. Die Produktnachweise sind jederzeit auf der Baustelle vorzuhalten. Weiteres entsprechend den technischen Vorbemerkungen.

0.2.13 Unter welchen Bedingungen gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen

keine Angaben

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der zu entsorgenden Baustoffe bzw. Bauteile

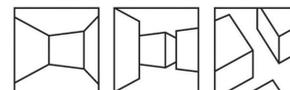


Seite 12 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	keine Angaben				
	0.2.15 Art, Menge und Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beige- stellt werden				
	keine Angaben				
	0.2.16 Umfang der AG Leistungen für Abladen, Lagern und Transport von Baustoffen				
	Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Leistungen. Diese sind in den LV-Positionen mit einzukalkulieren. Alle Pos. beinhalten Liefern und Montieren bzw. Demontieren und fachgerechtes Entsorgen. Der AN hat sich eigenverantwortlich und hinlänglich um seine Lieferanten und Dienstleister vor Ort bezüglich Umsetzung der Vorbemerkungen, die Annahme seiner Lieferungen bzw. Bestellungen, als auch Abtransporte, zu kümmern.				
	0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer				
	Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer vorgesehen. Sollten diese erforderlich werden, so sind diese Leistungen in gesonderten LV-Positionen erfasst.				
	0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetrieb- nahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten				
	keine Angaben				
	0.2.19. Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme				
	Es werden voraussichtlich keine Teile der Leistung vor Abnahme in Nutzung genommen. Voraussichtlich zu erwartende oder gewünschte Teil-Abnahmen sind vom AN mit dem AG in der Vergabephase entsprechend zu klären und vertraglich zu vereinbaren.				
	0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährungsfrist für Mängel- beseitigungsansprüche an technischen Anlagen				
	Entsprechende Regelungen erfolgen gewerkespezifisch nach gesonderter Anforderung durch den AG, bzw. durch gesonderte vertragliche Regelung.				
	0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen				
	Zur Abrechnung werden Ausführungspläne, Statikpläne, Werkpläne, Leistungsdokumentationen und Aufmaßblätter des AN herangezogen.				
	0.3. Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV				
	Bei der Angebotsabgabe gelten die örtlichen Verhältnisse der Baustelle als dem Bieter / dem Auftragnehmer bekannt und kalkulatorisch berücksichtigt.				
	0.3.1 Abweichungen von den Festlegungen der ATV DIN 18299 bis ATV DIN 18459				
	Es gelten vollumfänglich die benannten ATV-DIN-Vorschriften, sowie die im Leistungsverzeichnis benannten ZTV (zusätzliche technische Vertragsleistungen) / Systembeschreibungen.				
	0.3.2 Abweichende Regelungen von der ATV DIN 18299				
	Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Stoffen und Bauteilen, Nebenleistungen				



Seite 13 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

und besonderen Leistungen sowie zur Abrechnung.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

0.4.1 Nebenleistungen

In alle LV-Positionen sind die entsprechenden Nebenleistungen, die zur vollständigen Erfüllung der beschriebenen Leistung erforderlich sind, mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur auf direkte Anordnung durch den Auftraggeber bzw. der Bauleitung. Besonders wird auf die Pflichten des AN aus den Punkten 4.1.11 und 4.1.12 der ATV-DIN 18299 hingewiesen (Abfallentsorgung). Diese Pflichten des AN werden im Zuge der Baumaßnahme stetig abgefordert.

0.4.2 Besondere Leistungen

Sofern erforderlich und vom Leistungssoll des AN nicht erfasst, werden diese Leistungen vor Ausführung durch den AG bzw. die Bauleitung nach entsprechender Prüfung entsprechend angewiesen.

0.5 Abrechnungseinheiten

Es gelten die im LV angegebenen Abrechnungseinheiten. Die Abrechnung von Leistungen ist durch Aufmaß zu ermitteln und zu dokumentieren.

0.5.1 Hinweise zum Bauvorhaben wegen Fördermaßnahmen

keine Angaben

0.6 Rechnungslegung, Freistellungsbescheinigung

Allen eingereichten Rechnungen ist eine Kopie der Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.

0.7 Besichtigung und Information

Um die beschriebenen Arbeiten einschätzen zu können, wird empfohlen, das Baufeld selbst in Augenschein zu nehmen. Der Bieter ist nicht verpflichtet, sich vor Abgabe des Angebotes über die Örtlichkeit zu informieren. Nachforderungen aus mangelhafter/ungenügender Information werden jedoch generell nicht anerkannt.

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

ATV DIN 18353 Estricharbeiten

0.1 Angaben zur Baustelle

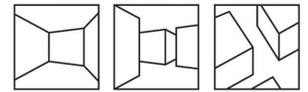
keine ergänzenden Angaben

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Angaben zu Estrichen

KG: Ausführung **ohne Fußbodenheizung**
EG - 2. OG: Ausführung **mit Fußbodenheizung** für Haus 1
EG - 1. OG: Ausführung **mit Fußbodenheizung** für Haus 2

Weitere Angaben, wie Festigkeitsklasse, Nenndicken u. dgl. siehe LV-Positionen.



Seite 14 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bodenaufbauten wie folgt:**KG:**1) TRH, beheizter Bereich

- Bodenbelag: Fliese 10 mm inkl. Kleber
 - **Stahlbeton Sohlplatte C20/25, 390 mm**
 - Schutzestrich CT12, 50 mm
 - PE-Folie, 0,20 mm, zweilagig
 - Abdichtung FPD ca. 4 mm
 - Unterlagsbeton C12/15, 100 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 554 mm

2) unbeheizter Bereich

- Bodenbelag: Epoxydharzbeschichtung R9, 2 mm
 - **Stahlbeton Sohlplatte C20/25, 400 mm**
 - Schutzestrich CT12, 50 mm
 - PE-Folie, 0,20 mm, zweilagig
 - Abdichtung FPD ca. 4 mm
 - Unterlagsbeton C12/15, 100 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 556 mm

EG:1) unterkellerter Bereich

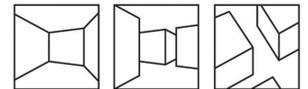
- Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm
 - **Estrichstärke: ca. 70 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm
 - Stahlbetondecke C20/25, 200 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca.474 mm

2) nicht unterkellerter Bereich

- Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm
 - **Estrichstärke: ca. 70 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm
 - PE-Folie 0,20 mm
 - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm
 - Schutzestrich CT12, 50 mm
 - PE-Folie, 0,20 mm, zweilagig
 - Abdichtung FPD ca. 4 mm
 - Unterlagsbeton C12/15, 100 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca.725 mm

3) Bäder (unterkellerter Bereich)

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel
 - **Estrichstärke: ca. 70 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm
 - Stahlbetondecke C20/25, 200 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 485 mm

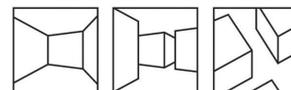


Seite 15 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<u>3) Bäder (nicht unterkellertes Bereich)</u> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm - PE-Folie 0,20 mm - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm - Schutzestrich CT12, 50 mm - PE-Folie, 0,20 mm, zweilagig - Abdichtung FPD ca. 4 mm - <u>Unterlagsbeton C12/15, 100 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 724 mm				
	<u>4) TRH (unterkellertes Bereich)</u> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm - PE-Folie 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung 20 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung 80 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm				
	<u>5) TRH (nicht unterkellertes Bereich)</u> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm - PE-Folie 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung 3-lagig 200 mm - PE-Folie 0,20 mm - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm - Schutzestrich CT12, 50 mm - PE-Folie, 0,20 mm, zweilagig - Abdichtung FPD ca. 4 mm - <u>Unterlagsbeton C12/15, 100 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = 724 mm				
	1. OG: <u>1) Wohnungen</u> - Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung, 20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm				
	<u>2) Bäder</u> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung, 20 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 80 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u>				



Seite 16 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 365 mm

3) TRH

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel

- **Estrichstärke: ca. 60 mm**

- PE-Folie 0,20 mm

- Holzfaser-Trittschalldämmung 20 mm

- Holzfaser-Ausgleichsdämmung 80 mm

- Stahlbetondecke C20/25, 180 mm

Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm

2. OG:1) Wohnungen

- Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm

- **Estrichstärke: ca. 70 mm**

- PE-Folie, 0,20 mm

- Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 140 mm

- Stahlbetondecke C20/25, 180 mm

Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 455 mm

2) Bäder

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel

- **Estrichstärke: ca. 60 mm**

- PE-Folie, 0,20 mm

- Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm

- Stahlbetondecke C20/25, 180 mm

Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 465 mm

3) TRH

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel

- **Estrichstärke: ca. 60 mm**

- PE-Folie 0,20 mm

- Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm

- Stahlbetondecke C20/25, 180 mm

Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 455 mm

Abweichungen siehe Ausführungsplanung.

0.2.2 Farbtonung/Oberflächenbeschaffenheit

Farbtonung: keine

Oberflächenbeschaffenheit: glatt, planeben abgezogen

0.2.3 Nutzung der Estriche

Eingangsbereiche von Wohngebäuden, sowie die Wohnbereiche an sich inkl.

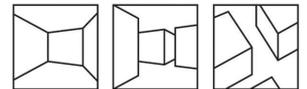
Aufenthaltsräume, Bäder, Schlafräume, etc.

Stark unterschiedliche Raumgrößen: von ca. 58,49 m² bis ca. 1,62m²*0.2.4 vorgesehene Beläge*

Die Estriche sollen mit Fliesen- und Kautschukbelag versehen werden.

- Bodenbeläge: Bodenfliesen, ca. 10 mm stark

Kautschukbelag, ca. 2 mm stark

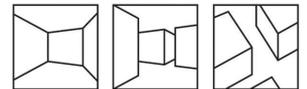


Seite 17 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p><i>0.2.5 Ausführung nach...</i> Zeichnung und örtlichem Aufmaß</p> <p><i>0.2.6 - 0.2.7</i> keine Angaben</p> <p><i>0.2.8 Angaben zu Bewegungs- und Bauteilfugen</i> siehe LV</p> <p><i>0.2.9 Fugenprofile/Fugenmassen</i> keine Angaben</p> <p><i>0.2.10 Art des Untergrundes</i> Beton Die freigelegten Rohbodenflächen sind vor Beginn der Estricharbeiten auf Festigkeit und Haftungsfähigkeit zu prüfen und ggf. vorzubehandeln. Siehe gesondert aufgeführte Positionen im Leistungsverzeichnis.</p> <p><i>0.2.11 Bauwerksabdichtung</i> Abdichtung der Sohle mittels Bitumenschweißbahn im EG, nicht unterkellertes Bereich.</p> <p><i>0.2.12 Gefälle</i> Ausbildung erfolgt in den Duschen der Bäder mit min. 1,5 % zm Bodenablauf, siehe LV.</p> <p><i>0.2.13 Vorbehandlung des Untergrundes</i> Siehe gesondert ausgeschriebene LV Position. Abweichungen im Untergrund von der DIN 18202 Tab. 3 Zeile 1 hat der AN im Rahmen seiner Prüfpflicht nach VOB/B § 4 Nr 3 zu dokumentieren. Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht.</p> <p><i>0.2.14 - 0.2.16</i> keine Angaben</p> <p><i>0.2.17</i> Estrichenddicke: 60 - 70mm als Heizestrich Mindestüberdeckung: 4,5 cm bzw. nach Vorgabe Fachplanung Haustechnik</p> <p><i>0.2.18</i> Aussparungen: Schmutzfangmatten im EG, siehe gesonderte LV-Position. Durchdringungen: Heizleitungen vertikal, Aufzugsschacht</p> <p><i>0.2.19</i> Treppenstufen: keine Estricharbeiten Treppenpodeste: keine Estricharbeiten</p> <p><i>0.2.20</i> Kanten, Höhenverspünge: bis zu 10 mm wegen wechselnden Bodenbelags, siehe gesonderte LV-Position.</p>				



Seite 18 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.21 - 0.2.22

keine Angaben

0.2.23 - 0.2.24 Schutzmaßnahmen

Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen. Die Aufwendungen für Folienabdeckungen, z.B. für Türen oder Fenster, sind als Einzelposition im Leistungsverzeichnis ausgeschrieben.

0.2.25 Oberflächen-/Farbmuster

keine Angaben

0.2.26 Abdeckungen

keine weiteren Angaben

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

keine weiteren Angaben

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

Das Erstellen von Flächennivelements OK Estrich zur Feststellung der Ebenheitstoleranz mit Übergabe an die Bauleitung/Bodenleger/Fliesenleger sind vom AN/Bieter als Nebenleistung auszuführen.

Das Laden und Abfahren von überschüssigen Estrichkies gilt als Nebenleistung und ist durch den AN/Bieter unverzüglich und ohne weitere Aufforderung nach Fertigstellung der Estricharbeiten zu erledigen.

Die Anforderungen nach QNG an die Bauprodukte gemäß LV-Positionstext sind vom AN vor Ausführung/vom Bieter mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Eine besondere Vergütung hierfür erfolgt nicht.

Sonst keine weiteren Angaben bzw. ergänzende Regelungen zur ATV DIN 18299

.

PROJEKT-ANSPRECHPARTNER**Auftraggeber:**

Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Gemeinde Ostseebad Heringsdorf GmbH &

Co.KG, vertr. d. d. Geschäftsführer Herrn Mike Speck

Waldbühnenweg 1

17424 Seebad Heringsdorf

Tel.: +49 38378 47060

Architekt:

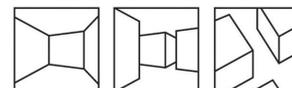
gmw planungsgesellschaft mbH

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Andreas Woitassek, Architekt

Alter Markt 4

18439 Stralsund

Tel.: +49 3831 / 677 00 10



Seite 19 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Durchwahl: + 49 3831 / 677 00 13

Tragwerksplanung:

CSZ Ingenieurconsult GmbH & Co. KG
 Niederlassung Hamburg
 Ansprechpartner: Herr M.Eng. Niko Kose
 Christoph-Probst-Weg 4
 20251 Hamburg
 Tel.: +49 40 / 611351-20

Schall- und Wärmeschutznachweise:

CSZ Ingenieurconsult GmbH & Co. KG
 Hauptniederlassung Darmstadt
 Ansprechpartner: Frau M.Sc. Maraike Trompeter
 Pfungstädter Straße 92
 64297 Darmstadt
 Tel.: +49 6151 / 9415-0

TGA-Planung Heizung-Lüftung-Sanitär:

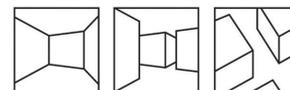
IBV Ingenieurbüro Versorgungstechnik
 Ansprechpartner: Herr Bernold Moede
 Breite Straße 4
 17389 Anklam
 Tel.: +49 3971 / 210029

TGA-Planung Elektro:

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Karl-Heinz Fiedler
 Ansprechpartner: Herr Karl-Heinz Fiedler
 Lindenweg 14
 17438 Wolgast
 Tel.: +49 3836 / 601481

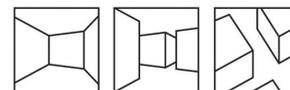
Nachhaltigkeitszertifizierung:

WSP Deutschland AG
 Ansprechpartnerin: Frau Jennifer Schmid
 c/o Design Offices
 Einsteinstr. 174
 81673 München
 Tel.: +49 151 14638191

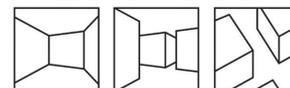


Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Los 08 Estricharbeiten DIN 18353				
1.1	Haus 1				
1.1.1	Estricharbeiten TRH				
1.1.1.1	<p>Schutz von Einbauteilen Abdecken und Abkleben von angrenzenden Bauteilen wie Türen, Fenster, Schwellen, Fensterbänke, mit PE Folie in Randverklebung, inkl. der Entfernung der Folien nach Abschluss der Arbeiten. - QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher <= 0,10 % Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen. Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	80	m ²	.....	.....
1.1.1.2	<p>Untergrund reinigen Flächen für einen staubfreien Untergrund von jeglichen Verschmutzungen und Verunreinigungen, wie auch Bauschutt, Beton-/Mörtelreste etc. reinigen, Betonüberstände und sonstige Unebenheiten für die Aufnahme der Estrichkonstruktion sind zu entfernen, den anfallenden Schutt laden und beseitigen. Reinigung erfolgt gemäß den Vorschriften der Bau-BG. Untergrund: Stahlbetondecke, Sohle, Podeste usw., Ausführung im EG bis 2.OG/DG</p>	180	m ²	.....	.....
1.1.1.3	<p>Untergrund ausgleichen Mörtel D 10 mm Ausgleichen auf Untergrund aus Beton, bei größeren Unebenheiten über das Maß der DIN 18202 Tab. 3 hinaus, mit geeignetem Mörtel/Betonspachtel, mittlere Dicke 10 mm, zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen wie nachfolgend beschrieben. Leistung einschl. erf. Untergrundvorbehandlung/Grundierung nach Herstellervorschrift. Ausführung in unterschiedlich großen Teilflächen. Verarbeitung Mörtel und Grundierung nach der Herstellervorschrift. Abrechnung nach Aufmaß. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein sowie das AgBB-Schema einhalten.</p> <p>Einbauort: alle Geschosse</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag Mörtel: Sopro USM 464</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p>				

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Hersteller: '.....'</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag Grundierung: Sopro GD 749</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>		15 m ²	.....	.....
1.1.1.4	<p>Abstellen an Aussparungen, inkl. Schalung nach Länge</p> <p>Herstellen von Abstellungen an Aussparungen und Deckenrändern, inkl. Schalungsmaterial aus Bausperrholz oder Massivholz, inkl. Befestigungsmittel, und Ausschalen nach Abbinden des Estrichs.</p> <p>Schalhöhe bis 30 cm,</p> <p>Einbauort: Treppenpodest und Aufzug im EG bis 2.OG/DG</p> <p>Abrechnung nach Länge, lfm</p>		10 m	.....	.....
1.1.1.5	<p>Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm</p> <p>Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke >= 0,2 mm, Stöße verkleben oder verschweißen, auf vorh. Rohfußboden, innen, als Feuchtesperre/Restfeuchteschutz für nachfolgende Wärmedämmung, liefern und verlegen.</p> <p>- QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher <= 0,10 %</p> <p>Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen.</p> <p>Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>		180 m ²	.....	.....
1.1.1.6	<p>Randdämmstreifen, Holzfaser, liefern und verlegen</p> <p>System-Randdämmstreifen aus Holzfasern, d = 10mm, Höhe mindestens 30 mm mehr als die Gesamtkonstruktion, gemäß DIN 18353, zur Trennung des Estrichs von den Wänden, Rückseite an Wand geklebt oder geklammert, einschl. Trennfolie hochführen, liefern und umlaufend dicht gestoßen verlegen. Besondere Sorgfalt ist auf die fachgerechte Ausführung der Innen- und Außenecken zu legen.</p> <p>Wände: Stb.-, Mauerwerks- und Gipskartonständerwände.</p> <p>QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe</p>				
				Übertrag:	



Seite 22 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOsoundstrip

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

160 m

1.1.1.7 Wärmedämmschicht Fußboden Holzfaser-Dämmplatten WF D 200mm, 3-lagig

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten, hergestellt im Trockenverfahren, 3-lagig dicht mit versetzten Stößen verlegt, WF DIN EN 13171, Dicke 200 mm (2x60+1x80 mm), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,047 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Wärmedämm-/Ausgleichsdämmschicht, einschl. Zuschnitt und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: EG und 2.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOuniversal dry

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

113 m²

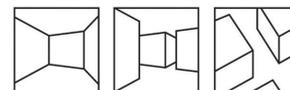
1.1.1.8 Wärmedämmschicht Fußboden Holzfaser-Dämmplatte WF D 80mm

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten, hergestellt im Trockenverfahren, 1-lagig dicht mit versetzten Stößen verlegt, WF DIN EN 13171, Dicke 80 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Ausgleichsdämmschicht, einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: 1.OG

Übertrag:



Seite 23 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOtherm

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

67 m²

1.1.1.9

Trittschalldämmschicht Holzfasern WF 3kN/m² D 20 mm 30MN/m³

Trittschalldämmschicht aus Holzfaser WF DIN EN 13171, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m²), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 30 MN/m³, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Wärmedämmschicht, dicht gestoßen und stoßversetzt, liefern und verlegen, als Unterlage für Estrich, einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: 1.OG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOthermSD

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

67 m²

1.1.1.10

Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm

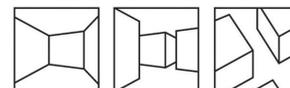
Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke 0,2 mm, Stöße verkleben oder verschweißen, auf vorh. Wärmedämmung, innen, als Unterlage für Zementestrich/Heizestrich, Folie als Installationszubehör für Fußbodenheizung, liefern und verlegen, am Randdämmstreifen hochführen, Abrechnung nach m² Grundfläche.

- QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher ≤ 0,10 %
Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen.

Einbauort: EG bis 2.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie

Übertrag:

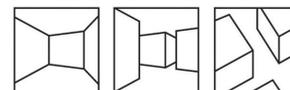


Seite 24 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'				
		180 m ²		.....	.....
1.1.1.11	<p>Zementestrich nach DIN 18560, Heizestrich, schwimmend verlegt, H 60 mm</p> <p>Zementestrich nach DIN 18560 und DIN EN 13813 liefern und fachgerecht einbauen, als Heiz-Estrich, schwimmend verlegt auf Trennlage und/oder Trittschalldämmung mit Fußbodenheizung, als Unterboden für vollflächig geklebte Bodenbeläge, aus Bodenfliesen im Dünnbett verlegt und Kautschukbelägen Inkl. Angleichen der Einbauhöhe je nach Bodenmaterialstärke.</p> <p>- QNG-Anforderung an den Zement: Giscode ZP 1</p> <p>Estrichstärke: 60 mm</p> <p>Estrichklasse: CT-C25-F4-S60 H45 nach DIN 18560</p> <p>inkl. erf. Zusatzmittel für die Herstellung von Heizestrichen, unverbindl. Produktvorschlag: CONTOPP Zero 21</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p> <p>Rohrüberdeckung Fußbodenheizung mind. 45 mm bzw. nach Vorgabe Heizungsbauer in Abhängigkeit vom System.</p> <p>Oberfläche Heizestrich planeben und glatt abgezogen, Anforderung an die Ebenheit nach DIN 18202 Tab. 3 Zeile 3.</p> <p>Bewehrung mit Kunststoff- oder Edelstahlfasern in gesonderter Position.</p> <p>Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p>	180 m ²		.....	.....
1.1.1.12	<p>Zusatzmittel für Schnellestrich, Beginn Aufheizen 4-5 Tage nach Einbau, Zulage</p> <p>Spezialzusatzmittel zur Herstellung von Erhärtungs- und austrocknungsbeschleunigten Zementestrichen, Zusatzmittel für die Herstellung Schnellzementestrich geeignet für Beginn Aufheizen (Aufheizprotokoll) des Estrichs ca. 4-5 Tage nach Einbau, entsprechend den Herstellervorgaben dem Frischestrich, wie vor beschrieben, beimengen, als Zulage zum Heizestrich wie vor beschrieben.</p> <p>QNG-Anforderung: Einhaltung AgBB-Schema</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: Contopp RS 20, RS 20 HD, Compound 20</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p>				
				Übertrag:	



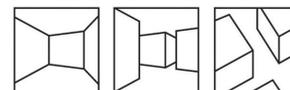
gnadler.meyn.woitassek

Seite 25 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Hersteller: '.....'			Übertrag:	
		180 m ²		.....	.....
1.1.1.13	<p>Estrichbewehrung mit Kunststofffasern Estrichbewehrung mit Kunststofffasern als Zulage zu vorbeschriebenen Estrichflächen, die Fasern sind mit ausreichender Mischzeit gleichmäßig in die Estrichmischung einzubringen, Verbrauch ca. 1 kg/m³ Estrich bzw. nach Herstellerangaben, Estrichnenndicke bis 70 mm.</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	180 m ²		.....	.....
1.1.1.14	<p>Herstellen und Schließen Scheinfuge Herstellen von Scheinfugen bis höchstens 1/3 der Estrichdicke nach DIN EN 13318, in Heizestrich, durch Einschneiden in den frischen Estrichmörtel. Kraftschlüssiges Schließen der Scheinfuge nach Austrocknung bis zur Belegreife mit Reaktionsharz. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1+ aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein: GISCODE D1, RE05, RE10, RE20, RE30, RU0,5, RU1, PU 10, PU 20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA1</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: Sopro Schüttelharz SH 649</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	15 m		.....	.....
1.1.1.15	<p>Estrichtrennfuge, Türbereiche Herstellen der Trenn-/bzw. Bewegungsfuge in Estrich in Türbereichen, mit Fugenprofil mit angeklebtem Bewegungsfugenband, Fugenbreite ca. 8-10 mm bzw. nach Herstelleranleitung.</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	25 m		.....	.....
1.1.1.16	<p>Bewegungsfugen im Estrich herstellen Bewegungsfugen in vorbeschriebenem Heizestrich gemäß DIN 18560-2 geradlinig und fachgerecht anlegen und ausbilden, einschl. aller erf. Profile etc. Bewegungsfugen zur Unterteilung von Estrichfelder < 40 m², Anordnung erforderlicher Bewegungsfugen gemäß DIN 18 560-2, Abschnitt 5.3.3 in Abhängigkeit von Flächengröße und Raumgeometrie entsprechend vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.</p>				
				Übertrag:	



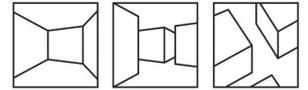
gnadler.meyn.woitassek

Seite 26 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fugenbreite: bis 10 mm, Fugentiefe: 50-80 mm. Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'			Übertrag:	
		12 m		.....	.....
1.1.1.17	<p>Arbeitsfugen / Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse, mit Wellenverbinder</p> <p>Fachgerechtes Schließen von Arbeitsfugen sowie Schwind- und Spannungsrisen etc. mit einem 2-Komponenten-Spezial-/Reaktionsharz. Die Risse sind sofern möglich entsprechend (ca. 1/3 der Estrichdicke) einzuschneiden und mit einem leistungsstarken Industriesauger auszusaugen. Je nach Bedarf sind zusätzliche Quereinschnitte erforderlich, um Rissklammern mit einzuarbeiten. Unmittelbar nach dem Einbringen des Spezialharzes ist der verharzte Bereich unter Verwendung von Quarzsand - Körnung 0,3 bis 0,8 mm - zur Optimierung der Haftvermittlung für die nachfolgenden Spachtelarbeiten im Überschuss abzustreuen.</p> <p>Untergrund: Zementestrich/Heizestrich Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1+ aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein: GISCODE D1, RE05, RE10, RE20, RE30, RU0,5, RU1, PU 10, PU 20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA1</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: Sopro Schüttelharz SH 649</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	20 m		.....	.....
1.1.1.18	<p>Zulage: Markierung von Estrichmesspunkten</p> <p>Einmessen und Setzen von Markierungen für Heizestrichmesspunkten für spätere CM-Feuchtemessungen. Position nach Absprache mit der Bauüberwachung. Menge auf Nachweis.</p>	10 St		.....	.....
1.1.1.19	<p>Vertiefung im Estrich für Sauberlaufzone B 120 cm L 200 cm T 2 cm</p> <p>Vertiefung im Estrich für Sauberlaufzone, B min. 120 cm L min. 200 cm T 2 cm, herstellen, einschl. erforderlicher Einmessungen und Abschalarbeiten, Oberfläche eben abgerieben.</p>	1 St		.....	.....
1.1.1.20	<p>Höhenversprung herstellen Höhendifferenz 10 mm</p>			Übertrag:	

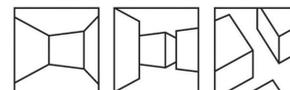


Seite 27 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Höhenversprung im Estrich zur Aufnahme unterschiedlich dicker Bodenbeläge herstellen, Höhendifferenz Estrich '10' mm.	20	m	.....	.....
1.1.1.21	Mehr-/Minderstärke Heizestrich Differenzpreis für bis zu 10 mm Mehr- bzw. Minderstärke des Zementestriches als Heizestrich aus Vorposition. Die Abrechnung erfolgt nach m ² auf Nachweis.	10	m ²	.....	.....
		1.1.1 Estricharbeiten TRH			



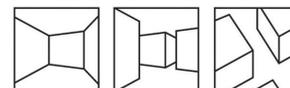
Seite 28 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.2	Estricharbeiten Wohnungen				
1.1.2.1	<p>Schutz von Einbauteilen Abdecken und Abkleben von angrenzenden Bauteilen wie Türen, Fenster, Schwellen, Fensterbänke, mit PE Folie in Randverklebung, inkl. der Entfernung der Folien nach Abschluss der Arbeiten. - QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher <= 0,10 % Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen. Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	100	m ²	.....	.....
1.1.2.2	<p>Untergrund reinigen Flächen für einen staubfreien Untergrund von jeglichen Verschmutzungen und Verunreinigungen, wie auch Bauschutt, Beton-/Mörtelreste etc. reinigen, Betonüberstände und sonstige Unebenheiten für die Aufnahme der Estrichkonstruktion sind zu entfernen, den anfallenden Schutt laden und beseitigen. Reinigung erfolgt gemäß den Vorschriften der Bau-BG. Untergrund: Stahlbetondecke, Sohle, Podeste usw., Ausführung im EG bis 2.OG/DG</p>	1100	m ²	.....	.....
1.1.2.3	<p>Untergrund ausgleichen Mörtel D 10 mm Ausgleichen auf Untergrund aus Beton, bei größeren Unebenheiten über das Maß der DIN 18202 Tab. 3 hinaus, mit geeignetem Mörtel/Betonspachtel, mittlere Dicke 10 mm, zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen wie nachfolgend beschrieben. Leistung einschl. erf. Untergrundvorbehandlung/Grundierung nach Herstellervorschrift. Ausführung in unterschiedlich großen Teilflächen. Verarbeitung Mörtel und Grundierung nach der Herstellervorschrift. Abrechnung nach Aufmaß. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein sowie das AgBB-Schema einhalten.</p> <p>Einbauort: alle Geschosse</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag Mörtel: Sopro USM 464</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>				

Übertrag:



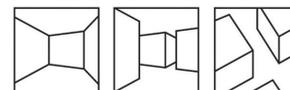
Seite 29 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	unverbindl. Produktvorschlag Grundierung: Sopro GD 749				
	Angebotenes Produkt: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		60 m ²		.....	.....
1.1.2.4	<p>Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm</p> <p>Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke >= 0,2 mm, Stöße verkleben oder verschweißen, auf vorh. Rohfußboden, innen, als Feuchtesperre/Restfeuchteschutz für nachfolgende Wärmedämmung, liefern und verlegen.</p> <p>- QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher <= 0,10 %</p> <p>Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen.</p> <p>Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>	1100 m ²		.....	.....
1.1.2.5	<p>Randdämmstreifen, Holzfaser, liefern und verlegen</p> <p>System-Randdämmstreifen aus Holzfasern, d = 10mm, Höhe mindestens 30 mm mehr als die Gesamtkonstruktion, gemäß DIN 18353, zur Trennung des Estrichs von den Wänden, Rückseite an Wand geklebt oder geklammert, einschl. Trennfolie hochführen, liefern und umlaufend dicht gestoßen verlegen. Besondere Sorgfalt ist auf die fachgerechte Ausführung der Innen- und Außenecken zu legen.</p> <p>Wände: Stb.-, Mauerwerks- und Gipskartonständerwände.</p> <p>QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOsoundstrip</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>	1200 m		.....	.....
1.1.2.6	<p>Wärmedämmschicht Fußboden Holzfaser-Dämmplatte WF D 200mm, 3-lagig</p>				

Übertrag:



Seite 30 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag:

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten, hergestellt im Trockenverfahren, 3-lagig dicht mit versetzten Stößen verlegt, WF DIN EN 13171, Dicke 200 mm (2x60+1x80 mm), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,047 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Wärmedämm-/Ausgleichsdämmschicht, einschl. Zuschnitt und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: EG und 2.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOuniversal dry

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

700 m²

1.1.2.7

Wärmedämmschicht Fußboden Holzfaser-Dämmplatte WF D 80mm

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten, hergestellt im Trockenverfahren, 1-lagig dicht mit versetzten Stößen verlegt, WF DIN EN 13171, Dicke 80 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Ausgleichsdämmschicht, einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: 1.OG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOtherm

Angebotenes Produkt: '.....'

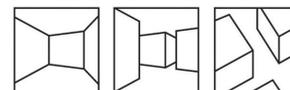
Hersteller: '.....'

400 m²

1.1.2.8

Trittschalldämmschicht Holzfasern WF 3kN/m2 D 20 mm 30MN/m3

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 31 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Trittschalldämmschicht aus Holzfaser WF DIN EN 13171, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m²), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 30 MN/m³, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Wärmedämmschicht, dicht gestoßen und stoßversetzt, liefern und verlegen, als Unterlage für Estrich, einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: 1.OG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOthermSD

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

400 m² m²

1.1.2.9

Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm

Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke 0,2 mm, Stöße verkleben oder verschweißen, auf vorh. Wärmedämmung, innen, als Unterlage für Zementestrich/Heizestrich, Folie als Installationszubehör für Fußbodenheizung, liefern und verlegen, am Randdämmstreifen hochführen, Abrechnung nach m² Grundfläche.

- QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher ≤ 0,10 %
Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen.

Einbauort: EG bis 2.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie

Angebotenes Produkt: '.....'

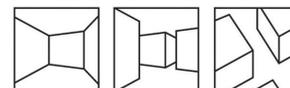
Hersteller: '.....'

1100 m² m²

1.1.2.10

Zementestrich nach DIN 18560, Heizestrich, schwimmend verlegt, H 70 mm

Übertrag:



Seite 32 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zementestrich nach DIN 18560 und DIN EN 13813 liefern und fachgerecht einbauen, als Heiz-Estrich, schwimmend verlegt auf Trennlage und/oder Trittschalldämmung mit Fußbodenheizung, als Unterboden für vollflächig geklebte Bodenbeläge, aus Bodenfliesen im Dünnbett verlegt und Kautschukbelägen Inkl. Angleichen der Einbauhöhe je nach Bodenmaterialstärke.

- QNG-Anforderung an den Zement: Giscode ZP 1

Estrichstärke: 70 mm

Estrichklasse: CT-C25-F4-S70 H45 nach DIN 18560

inkl. erf. Zusatzmittel für die Herstellung von Heizestrichen, unverbindl. Produktvorschlag: CONTOPP Zero 21

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

Rohrüberdeckung Fußbodenheizung mind. 45 mm bzw. nach Vorgabe Heizungsbauer in Abhängigkeit vom System.

Oberfläche Heizestrich planeben und glatt abgezogen, Anforderung an die Ebenheit nach DIN 18202 Tab. 3 Zeile 3.

Bewehrung mit Kunststoff- oder Edelstahlfasern in gesonderter Position.

Einbauort: EG bis 2.OG/DG

1000 m²

1.1.2.11

Zusatzmittel für Schnellestrich, Beginn Aufheizen 4-5 Tage nach Einbau, Zulage

Spezialzusatzmittel zur Herstellung von Erhärtungs- und austrocknungsbeschleunigten Zementestrichen, Zusatzmittel für die Herstellung Schnellzementestrich geeignet für Beginn Aufheizen (Aufheizprotokoll) des Estrichs ca. 4-5 Tage nach Einbau, entsprechend den Herstellervorgaben dem Frischestrich, wie vor beschrieben, beimengen, als Zulage zum Heizestrich wie vor beschrieben.

QNG-Anforderung: Einhaltung AgBB-Schema

unverbindl. Produktvorschlag: Contopp RS 20, RS 20 HD, Compound 20

Angebotenes Produkt: '.....'

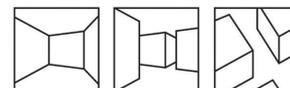
Hersteller: '.....'

1000 m²

1.1.2.12

Zementestrich nach DIN 18560, Heizestrich, schwimmend verlegt, H 60 mm

Übertrag:



Seite 33 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zementestrich nach DIN 18560 und DIN EN 13813 liefern und fachgerecht einbauen, als Heiz-Estrich, schwimmend verlegt auf Trennlage und/oder Trittschalldämmung mit Fußbodenheizung, als Unterboden für vollflächig geklebte Bodenbeläge, aus Bodenfliesen im Dünnbett verlegt und Kautschukbelägen Inkl. Angleichen der Einbauhöhe je nach Bodenmaterialstärke.

- QNG-Anforderung an den Zement: Giscode ZP 1

Estrichstärke: 60 mm

Estrichklasse: CT-C25-F4-S60 H45 nach DIN 18560

inkl. erf. Zusatzmittel für die Herstellung von Heizestrichen, unverbindl. Produktvorschlag: CONTOPP Zero 21

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

Rohrüberdeckung Fußbodenheizung mind. 45 mm bzw. nach Vorgabe Heizungsbauer in Abhängigkeit vom System.

Oberfläche Heizestrich planeben und glatt abgezogen, Anforderung an die Ebenheit nach DIN 18202 Tab. 3 Zeile 3.

Bewehrung mit Kunststoff- oder Edelstahlfasern in gesonderter Position.

Einbauort: Bäder EG bis 2.OG/DG

100 m²

1.1.2.13

Zusatzmittel für Schnellestrich, Beginn Aufheizen 4-5 Tage nach Einbau, Zulage

Spezialzusatzmittel zur Herstellung von Erhärtungs- und austrocknungsbeschleunigten Zementestrichen, Zusatzmittel für die Herstellung Schnellzementestrich geeignet für Beginn Aufheizen (Aufheizprotokoll) des Estrichs ca. 4-5 Tage nach Einbau, entsprechend den Herstellervorgaben dem Frischestrich, wie vor beschrieben, beimengen, als Zulage zum Heizestrich wie vor beschrieben.

QNG-Anforderung: Einhaltung AgBB-Schema

unverbindl. Produktvorschlag: Contopp RS 20, RS 20 HD, Compound 20

Angebotenes Produkt: '.....'

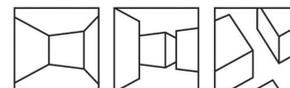
Hersteller: '.....'

100 m²

1.1.2.14

Estrichbewehrung mit Kunststofffasern

Übertrag:



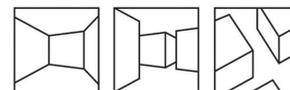
Seite 34 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Estrichbewehrung mit Kunststofffasern als Zulage zu vorbeschriebenen Estrichflächen, die Fasern sind mit ausreichender Mischzeit gleichmäßig in die Estrichmischung einzubringen, Verbrauch ca. 1 kg/m ³ Estrich bzw. nach Herstellerangaben, Estrichenddicke bis 70 mm.				
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'				
		1100 m ²		.....	.....
1.1.2.15	Zulage: Herstellen Gefälle 1,5 - 2%, Bereich Duschen in Bädern Herstellen eines Gefälleestrichs im Bereich der Duschen Größe Dusche ca. 1,20 x 1,20 m Gefälle: 1,5 - 2% Inkl. Anarbeiten an Bodeneinlauftopf mit Aufsatzelement, Anordnung Bodeneinlauf im Duschbereich, Innenecke. Position als Zulage zur Estrich-Flächenposition Abrechnung: nach m ² Duschbereich Der Bodenablauf ist vor Eindringen von Beton und sonstigen Verunreinigungen dauerhaft zu schützen.				
		28 m ²		.....	.....
1.1.2.16	Estrichtrennfuge, Türbereiche Herstellen der Trenn-/bzw. Bewegungsfuge in Estrich in Türbereichen, mit Fugenprofil mit angeklebtem Bewegungsfugenband, Fugenbreite ca. 8-10 mm bzw. nach Herstelleranleitung.				
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'				
		75 m		.....	.....
1.1.2.17	Arbeitsfugen / Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse, mit Wellenverbinder Fachgerechtes Schließen von Arbeitsfugen sowie Schwind- und Spannungsrisen etc. mit einem 2-Komponenten-Spezial-/Reaktionsharz. Die Risse sind sofern möglich entsprechend (ca. 1/3 der Estrichdicke) einzuschneiden und mit einem leistungsstarken Industriesauger auszusaugen. Je nach Bedarf sind zusätzliche Quereinschnitte erforderlich, um Rissklammern mit einzuarbeiten. Unmittelbar nach dem Einbringen des Spezialharzes ist der verharzte Bereich unter Verwendung von Quarzsand - Körnung 0,3 bis 0,8 mm - zur Optimierung der Haftvermittlung für die nachfolgenden Spachtelarbeiten im Überschuss abzustreuen. Untergrund: Zementestrich/Heizestrich Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1+ aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein: GISCODE D1, RE05, RE10, RE20, RE30, RU0,5, RU1, PU 10, PU 20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA1				

Übertrag:

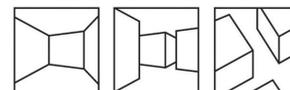


Seite 35 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	unverbindl. Produktvorschlag: Sopro Schüttelharz SH 649				
	Angebotenes Produkt: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		110 m		.....	.....
1.1.2.18	Höhenversprung herstellen Höhendifferenz 10 mm Höhenversprung im Estrich zur Aufnahme unterschiedlich dicker Bodenbeläge herstellen, Höhendifferenz Estrich '10' mm.				
		20 m		.....	.....
1.1.2.19	Zulage: Markierung von Estrichmesspunkten Einmessen und Setzen von Markierungen für Heizestrichmesspunkten für spätere Feuchtemessungen. Pro Wohnung 2 Stück. Position nach Absprache mit der Bauüberwachung. Menge auf Nachweis.				
		32 St		.....	.....
1.1.2.20	Mehr-/Minderstärke Heizestrich Differenzpreis für bis zu 10 mm Mehr- bzw. Minderstärke des Zementestriches als Heizestrich aus Vorposition. Abrechnung nach m ² auf Nachweis.				
		100 m ²		.....	.....
		1.1.2 Estricharbeiten Wohnungen			.....
		1.1 Haus 1			.....



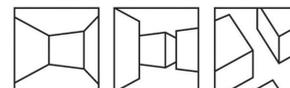
Seite 36 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Haus 2				
1.2.1	Estricharbeiten TRH				
1.2.1.1	<p>Schutz von Einbauteilen Abdecken und Abkleben von angrenzenden Bauteilen wie Türen, Fenster, Schwellen, Fensterbänke, mit PE Folie in Randverklebung, inkl. der Entfernung der Folien nach Abschluss der Arbeiten. - QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher <= 0,10 % Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen. Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>	80	m ²	.....	.....
1.2.1.2	<p>Untergrund reinigen Flächen für einen staubfreien Untergrund von jeglichen Verschmutzungen und Verunreinigungen, wie auch Bauschutt, Beton-/Mörtelreste etc. reinigen, Betonüberstände und sonstige Unebenheiten für die Aufnahme der Estrichkonstruktion sind zu entfernen, den anfallenden Schutt laden und beseitigen. Reinigung erfolgt gemäß den Vorschriften der Bau-BG. Untergrund: Stahlbetondecke, Sohle, Podeste usw., Ausführung im EG bis 1.OG/DG</p>	120	m ²	.....	.....
1.2.1.3	<p>Untergrund ausgleichen Mörtel D 10 mm Ausgleichen auf Untergrund aus Beton, bei größeren Unebenheiten über das Maß der DIN 18202 Tab. 3 hinaus, mit geeignetem Mörtel/Betonspachtel, mittlere Dicke 10 mm, zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen wie nachfolgend beschrieben. Leistung einschl. erf. Untergrundvorbehandlung/Grundierung nach Herstellervorschrift. Ausführung in unterschiedlich großen Teilflächen. Verarbeitung Mörtel und Grundierung nach der Herstellervorschrift. Abrechnung nach Aufmaß. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein sowie das AgBB-Schema einhalten.</p> <p>Einbauort: alle Geschosse</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag Mörtel: Sopro USM 464</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>				

Übertrag:



Seite 37 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

unverbindl. Produktvorschlag Grundierung: Sopro GD 749

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

10 m²

1.2.1.4 **Abstellen an Aussparungen, inkl. Schalung nach Länge**

Herstellen von Abstellungen an Aussparungen und Deckenrändern, inkl. Schalungsmaterial aus Bausperrholz oder Massivholz, inkl. Befestigungsmittel, und Ausschalen nach Abbinden des Estrichs.
Schalhöhe bis 30 cm,

Einbauort: Treppenpodest und Aufzug im EG bis 2.OG/DG

Abrechnung nach Länge, lfm

10 m

1.2.1.5 **Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm**

Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke >= 0,2 mm, Stöße verkleben oder verschweißen, auf vorh. Rohfußboden, innen, als Feuchtesperre/Restfeuchteschutz für nachfolgende Wärmedämmung, liefern und verlegen.

- QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher <= 0,10 %
Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen.
Einbauort: EG bis 1.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

120 m²

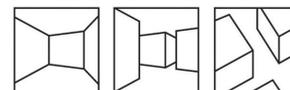
1.2.1.6 **Randdämmstreifen, Holzfaser, liefern und verlegen**

System-Randdämmstreifen aus Holzfasern, d = 10mm, Höhe mindestens 30 mm mehr als die Gesamtkonstruktion, gemäß DIN 18353, zur Trennung des Estrichs von den Wänden, Rückseite an Wand geklebt oder geklammert, einschl. Trennfolie hochführen, liefern und umlaufend dicht gestoßen verlegen. Besondere Sorgfalt ist auf die fachgerechte Ausführung der Innen- und Außenecken zu legen.

Wände: Stb.-, Mauerwerks- und Gipskartonständerwände.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Übertrag:



Seite 38 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOsoundstrip

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

115 m

1.2.1.7

Wärmedämmschicht Fußboden Holzfaser-Dämmplatten WF D 200mm, 3-lagig

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten, hergestellt im Trockenverfahren, 3-lagig dicht mit versetzten Stößen verlegt, WF DIN EN 13171, Dicke 200 mm (2x60+1x80 mm), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,047 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Wärmedämm-/Ausgleichsdämmschicht, einschl. Zuschnitt und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: EG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOuniversal dry

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

55 m²

1.2.1.8

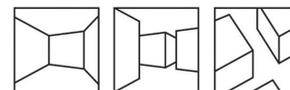
Wärmedämmschicht Fußboden Holzfaser-Dämmplatte WF D 80mm

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten, hergestellt im Trockenverfahren, 1-lagig dicht mit versetzten Stößen verlegt, WF DIN EN 13171, Dicke 80 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Ausgleichsdämmschicht, einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: 1.OG/DG

Übertrag:



Seite 39 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOtherm

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

65 m²

1.2.1.9

Trittschalldämmschicht Holzfasern WF 3kN/m² D 20 mm 30MN/m³

Trittschalldämmschicht aus Holzfaser WF DIN EN 13171, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m²), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 30 MN/m³, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Wärmedämmschicht, dicht gestoßen und stoßversetzt, liefern und verlegen, als Unterlage für Estrich, einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: 1.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOthermSD

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

65 m²

1.2.1.10

Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm

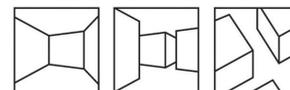
Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke 0,2 mm, Stöße verkleben oder verschweißen, auf vorh. Wärmedämmung, innen, als Unterlage für Zementestrich/Heizestrich, Folie als Installationszubehör für Fußbodenheizung, liefern und verlegen, am Randdämmstreifen hochführen. Abrechnung nach m² Grundfläche.

- QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher ≤ 0,10 %
Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen.

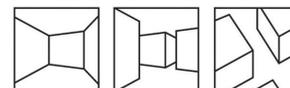
Einbauort: EG bis 1.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'				
		120 m ²		.....	.....
1.2.1.11	<p>Zementestrich nach DIN 18560, Heizestrich, schwimmend verlegt, H 60 mm</p> <p>Zementestrich nach DIN 18560 und DIN EN 13813 liefern und fachgerecht einbauen, als Heiz-Estrich, schwimmend verlegt auf Trennlage und/oder Trittschalldämmung mit Fußbodenheizung, als Unterboden für vollflächig geklebte Bodenbeläge, aus Bodenfliesen im Dünnbett verlegt und Kautschukbelägen Inkl. Angleichen der Einbauhöhe je nach Bodenmaterialstärke.</p> <p>- QNG-Anforderung an den Zement: Giscode ZP 1</p> <p>Estrichstärke: 60 mm</p> <p>Estrichklasse: CT-C25-F4-S60 H45 nach DIN 18560</p> <p>inkl. erf. Zusatzmittel für die Herstellung von Heizestrichen, unverbindl. Produktvorschlag: CONTOPP Zero 21</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p> <p>Rohrüberdeckung Fußbodenheizung mind. 45 mm bzw. nach Vorgabe Heizungsbauer in Abhängigkeit vom System.</p> <p>Oberfläche Heizestrich planeben und glatt abgezogen, Anforderung an die Ebenheit nach DIN 18202 Tab. 3 Zeile 3.</p> <p>Bewehrung mit Kunststoff- oder Edelstahlfasern in gesonderter Position.</p> <p>Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p>	120 m ²		.....	.....
1.2.1.12	<p>Zusatzmittel für Schnellestrich, Beginn Aufheizen 4-5 Tage nach Einbau, Zulage</p> <p>Spezialzusatzmittel zur Herstellung von Erhärtungs- und austrocknungsbeschleunigten Zementestrichen, Zusatzmittel für die Herstellung Schnellzementestrich geeignet für Beginn Aufheizen (Aufheizprotokoll) des Estrichs ca. 4-5 Tage nach Einbau, entsprechend den Herstellervorgaben dem Frischestrich, wie vor beschrieben, beimengen, als Zulage zum Heizestrich wie vor beschrieben.</p> <p>QNG-Anforderung: Einhaltung AgBB-Schema</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: Contopp RS 20, RS 20 HD, Compound 20</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p>				
				Übertrag:	



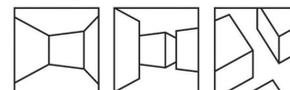
gnadler.meyn.woitassek

Seite 41 von 53

2107_Soz WB Bansin

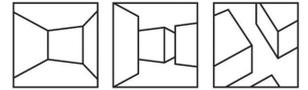
Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Hersteller: '.....'				
		120 m ²		.....	.....
1.2.1.13	<p>Estrichbewehrung mit Kunststofffasern Estrichbewehrung mit Kunststofffasern als Zulage zu vorbeschriebenen Estrichflächen, die Fasern sind mit ausreichender Mischzeit gleichmäßig in die Estrichmischung einzubringen, Verbrauch ca. 1 kg/m³ Estrich bzw. nach Herstellerangaben, Estrichnenndicke bis 70 mm.</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	120 m ²		.....	.....
1.2.1.14	<p>Herstellen und Schließen Scheinfuge Herstellen von Scheinfugen bis höchstens 1/3 der Estrichdicke nach DIN EN 13318, in Heizestrich, durch Einschneiden in den frischen Estrichmörtel. Kraftschlüssiges Schließen der Scheinfuge nach Austrocknung bis zur Belegreife mit Reaktionsharz. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1+ aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein: GISCODE D1, RE05, RE10, RE20, RE30, RU0,5, RU1, PU 10, PU 20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA1</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: Sopro Schüttelharz SH 649</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	12 m		.....	.....
1.2.1.15	<p>Estrichtrennfuge, Türbereiche Herstellen der Trenn-/bzw. Bewegungsfuge in Estrich in Türbereichen, mit Fugenprofil mit angeklebtem Bewegungsfugenband, Fugenbreite ca. 8-10 mm bzw. nach Herstelleranleitung.</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	20 m		.....	.....
1.2.1.16	<p>Bewegungsfugen im Estrich herstellen Bewegungsfugen in vorbeschriebenem Heizestrich gemäß DIN 18560-2 geradlinig und fachgerecht anlegen und ausbilden, einschl. aller erf. Profile etc. Bewegungsfugen zur Unterteilung von Estrichfelder < 40 m², Anordnung erforderlicher Bewegungsfugen gemäß DIN 18 560-2, Abschnitt 5.3.3 in Abhängigkeit von Flächengröße und Raumgeometrie entsprechend vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.</p>				
				Übertrag:	



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fugenbreite: bis 10 mm, Fugentiefe: 50-80 mm. Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'		8 m	.....	.....
1.2.1.17	<p>Arbeitsfugen / Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse, mit Wellenverbinder</p> <p>Fachgerechtes Schließen von Arbeitsfugen sowie Schwind- und Spannungsrisen etc. mit einem 2-Komponenten-Spezial-/Reaktionsharz. Die Risse sind sofern möglich entsprechend (ca. 1/3 der Estrichdicke) einzuschneiden und mit einem leistungsstarken Industriesauger auszusaugen. Je nach Bedarf sind zusätzliche Quereinschnitte erforderlich, um Rissklammern mit einzuarbeiten. Unmittelbar nach dem Einbringen des Spezialharzes ist der verharzte Bereich unter Verwendung von Quarzsand - Körnung 0,3 bis 0,8 mm - zur Optimierung der Haftvermittlung für die nachfolgenden Spachtelarbeiten im Überschuss abzustreuen.</p> <p>Untergrund: Zementestrich/Heizestrich Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1+ aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein: GISCODE D1, RE05, RE10, RE20, RE30, RU0,5, RU1, PU 10, PU 20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA1</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: Sopro Schüttelharz SH 649</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>		15 m	.....	.....
1.2.1.18	<p>Zulage: Markierung von Estrichmesspunkten</p> <p>Einmessen und Setzen von Markierungen für Heizestrichmesspunkten für spätere Feuchtemessungen. Position nach Absprache mit der Bauüberwachung. Menge auf Nachweis.</p>		12 St	.....	.....
1.2.1.19	<p>Vertiefung im Estrich für Sauberlaufzone B 120 cm L 200 cm T 2 cm</p> <p>Vertiefung im Estrich für Sauberlaufzone, B min. 120 cm L min. 200 cm T 2 cm, herstellen, einschl. erforderlicher Abschalarbeiten, Oberfläche eben abgerieben.</p>		1 St	.....	.....
1.2.1.20	<p>Höhenversprung herstellen Höhendifferenz 10 mm</p>				

Übertrag:

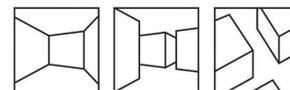


Seite 43 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Höhenversprung im Estrich zur Aufnahme unterschiedlich dicker Bodenbeläge herstellen, Höhendifferenz Estrich '10' mm.	15	m	.....	.....
1.2.1.21	Mehr-/Minderstärke Heizestrich Differenzpreis für bis zu 10 mm Mehr- bzw. Minderstärke des Zementestriches als Heizestrich aus Vorposition. Die Abrechnung erfolgt nach m ² auf Nachweis.	10	m ²	.....	.....
		1.2.1 Estricharbeiten TRH _____			



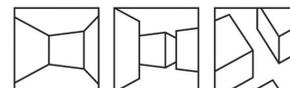
Seite 44 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2.2	Estricharbeiten Wohnungen				
1.2.2.1	<p>Schutz von Einbauteilen Abdecken und Abkleben von angrenzenden Bauteilen wie Türen, Fenster, Schwellen, Fensterbänke, mit PE Folie in Randverklebung, inkl. der Entfernung der Folien nach Abschluss der Arbeiten. - QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher <= 0,10 % Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen. Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>	100	m ²	.....	.....
1.2.2.2	<p>Untergrund reinigen Flächen für einen staubfreien Untergrund von jeglichen Verschmutzungen und Verunreinigungen, wie auch Bauschutt, Beton-/Mörtelreste etc. reinigen, Betonüberstände und sonstige Unebenheiten für die Aufnahme der Estrichkonstruktion sind zu entfernen, den anfallenden Schutt laden und beseitigen. Reinigung erfolgt gemäß den Vorschriften der Bau-BG. Untergrund: Stahlbetondecke, Sohle, Podeste usw., Ausführung im EG bis 1.OG/DG</p>	800	m ²	.....	.....
1.2.2.3	<p>Untergrund ausgleichen Mörtel D 10 mm Ausgleichen auf Untergrund aus Beton, bei größeren Unebenheiten über das Maß der DIN 18202 Tab. 3 hinaus, mit geeignetem Mörtel/Betonspachtel, mittlere Dicke 10 mm, zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen wie nachfolgend beschrieben. Leistung einschl. erf. Untergrundvorbehandlung/Grundierung nach Herstellervorschrift. Ausführung in unterschiedlich großen Teilflächen. Verarbeitung Mörtel und Grundierung nach der Herstellervorschrift. Abrechnung nach Aufmaß. Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein sowie das AgBB-Schema einhalten.</p> <p>Einbauort: alle Geschosse</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag Mörtel: Sopro USM 464</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'</p>				

Übertrag:



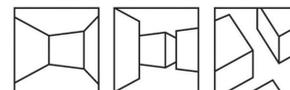
Seite 45 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	unverbindl. Produktvorschlag Grundierung: Sopro GD 749				
	Angebotenes Produkt: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		40 m ²		.....	.....
1.2.2.4	<p>Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm</p> <p>Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke >= 0,2 mm, Stöße verkleben oder verschweißen, auf vorh. Rohfußboden, innen, als Feuchtesperre/Restfeuchteschutz für nachfolgende Wärmedämmung, liefern und verlegen.</p> <p>- QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher <= 0,10 %</p> <p>Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen.</p> <p>Einbauort: EG bis 2.OG/DG</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>	800 m ²		.....	.....
1.2.2.5	<p>Randdämmstreifen, Holzfaser, liefern und verlegen</p> <p>System-Randdämmstreifen aus Holzfasern, d = 10mm, Höhe mindestens 30 mm mehr als die Gesamtkonstruktion, gemäß DIN 18353, zur Trennung des Estrichs von den Wänden, Rückseite an Wand geklebt oder geklammert, einschl. Trennfolie hochführen, liefern und umlaufend dicht gestoßen verlegen. Besondere Sorgfalt ist auf die fachgerechte Ausführung der Innen- und Außenecken zu legen.</p> <p>Wände: Stb.-, Mauerwerks- und Gipskartonständerwände.</p> <p>QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe</p> <p>Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOsoundstrip</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>	900 m		.....	.....
1.2.2.6	<p>Wärmedämmschicht Fußboden Holzfaser-Dämmplatte WF D 200mm, 3-lagig</p>				

Übertrag:



Seite 46 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten, hergestellt im Trockenverfahren, 3-lagig dicht mit versetzten Stößen verlegt, WF DIN EN 13171, Dicke 200 mm (2x60+1x80 mm), Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,047 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,045 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Wärmedämm-/Ausgleichsdämmschicht, einschl. Zuschnitt und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: EG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOuniversal dry

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

400 m² m²

1.2.2.7

Wärmedämmschicht Fußboden Holzfaser-Dämmplatte WF D 80mm

Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Holzfaser-Dämmstoffplatten, hergestellt im Trockenverfahren, 1-lagig dicht mit versetzten Stößen verlegt, WF DIN EN 13171, Dicke 80 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), einlagig, Anwendungsgebiet DIN 4108-10, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, auf Rohdecke, als Ausgleichsdämmschicht, einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: 1.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOtherm

Angebotenes Produkt: '.....'

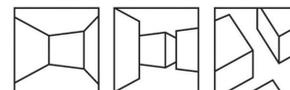
Hersteller: '.....'

400 m² m²

1.2.2.8

Trittschalldämmschicht Holzfasern WF 3kN/m2 D 20 mm 30MN/m3

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 47 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Trittschalldämmschicht aus Holzfaser WF DIN EN 13171, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 2 kN, Flächenlasten bis 3 kN/m²), als Platte, Lieferdicke 20 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 30 MN/m³, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,038 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Wärmedämmschicht, dicht gestoßen und stoßversetzt, liefern und verlegen, als Unterlage für Estrich, einschl. aller Zuschnitte und Verschnitt, einschl. erf. Ausschnitte, sowie notwendiger Trockenschüttung im Bereich von Installationsleitungen/-Rohren, als gebundene Schüttung im bzw. passend zum System.

QNG-Anforderungen: Produkte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC, PEFC), Reproduktionstoxische Bohrverbindungen ≤ 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

Einbauort: 1.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: STEICOthermSD

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

400 m² m²

1.2.2.9

Trennschicht PE-Folie einlagig D 0,2mm

Trennschicht aus PE-Folie, einlagig, Dicke 0,2 mm, Stöße verkleben oder verschweißen, auf vorh. Wärmedämmung, innen, als Unterlage für Zementestrich/Heizestrich, Folie als Installationszubehör für Fußbodenheizung, liefern und verlegen, am Randdämmstreifen hochführen, Abrechnung nach m² Grundfläche.

- QNG-Anforderungen: Kunststoffe (PVC), PE-Folien nach MVV TB/1907/2006/EG frei von Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren sowie reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher ≤ 0,10 %
Der Nachweis ist durch den AN vor Ausführung zu erbringen.

Einbauort: EG bis 1.OG/DG

Unverbindl. Produktvorschlag: Uponor Multi Folie

Angebotenes Produkt: '.....'

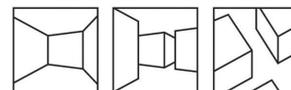
Hersteller: '.....'

800 m² m²

1.2.2.10

Zementestrich nach DIN 18560, Heizestrich, schwimmend verlegt, H 70 mm

Übertrag:



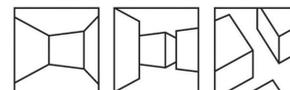
Seite 48 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	<p>Zementestrich nach DIN 18560 und DIN EN 13813 liefern und fachgerecht einbauen, als Heiz-Estrich, schwimmend verlegt auf Trennlage und/oder Trittschalldämmung mit Fußbodenheizung, als Unterboden für vollflächig geklebte Bodenbeläge, aus Bodenfliesen im Dünnbett verlegt und Kautschukbelägen Inkl. Angleichen der Einbauhöhe je nach Bodenmaterialstärke.</p> <p>- QNG-Anforderung an den Zement: Giscode ZP 1</p> <p>Estrichstärke: 70 mm</p> <p>Estrichklasse: CT-C25-F4-S70 H45 nach DIN 18560</p> <p>inkl. erf. Zusatzmittel für die Herstellung von Heizestrichen, unverbindl. Produktvorschlag: CONTOPP Zero 21</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p> <p>Rohrüberdeckung Fußbodenheizung mind. 45 mm bzw. nach Vorgabe Heizungsbauer in Abhängigkeit vom System.</p> <p>Oberfläche Heizestrich planeben und glatt abgezogen, Anforderung an die Ebenheit nach DIN 18202 Tab. 3 Zeile 3.</p> <p>Bewehrung mit Kunststoff- oder Edelstahlfasern in gesonderter Position.</p> <p>Einbauort: EG bis 1.OG/DG</p>	732 m ²		.....	.....
1.2.2.11	<p>Zusatzmittel für Schnellestrich, Beginn Aufheizen 4-5 Tage nach Einbau, Zulage</p> <p>Spezialzusatzmittel zur Herstellung von Erhärtungs- und austrocknungsbeschleunigten Zementestrichen, Zusatzmittel für die Herstellung Schnellzementestrich geeignet für Beginn Aufheizen (Aufheizprotokoll) des Estrichs ca. 4-5 Tage nach Einbau, entsprechend den Herstellervorgaben dem Frischestrich, wie vor beschrieben, beimengen, als Zulage zum Heizestrich wie vor beschrieben.</p> <p>QNG-Anforderung: Einhaltung AgBB-Schema</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: Contopp RS 20, RS 20 HD, Compound 20</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>	732 m ²		.....	.....
1.2.2.12	<p>Zementestrich nach DIN 18560, Heizestrich, schwimmend verlegt, H 60 mm</p>				

Übertrag:



Seite 49 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zementestrich nach DIN 18560 und DIN EN 13813 liefern und fachgerecht einbauen, als Heiz-Estrich, schwimmend verlegt auf Trennlage und/oder Trittschalldämmung mit Fußbodenheizung, als Unterboden für vollflächig geklebte Bodenbeläge, aus Bodenfliesen im Dünnbett verlegt und Kautschukbelägen Inkl. Angleichen der Einbauhöhe je nach Bodenmaterialstärke.

- QNG-Anforderung an den Zement: Giscode ZP 1

Estrichstärke: 60 mm

Estrichklasse: CT-C25-F4-S60 H45 nach DIN 18560

inkl. erf. Zusatzmittel für die Herstellung von Heizestrichen, unverbindl. Produktvorschlag: CONTOPP Zero 21

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

Rohrüberdeckung Fußbodenheizung mind. 45 mm bzw. nach Vorgabe Heizungsbauer in Abhängigkeit vom System.

Oberfläche Heizestrich planeben und glatt abgezogen, Anforderung an die Ebenheit nach DIN 18202 Tab. 3 Zeile 3.

Bewehrung mit Kunststoff- oder Edelstahlfasern in gesonderter Position.

Einbauort: Bäder EG bis 1.OG/DG

68 m²

1.2.2.13

Zusatzmittel für Schnellestrich, Beginn Aufheizen 4-5 Tage nach Einbau, Zulage

Spezialzusatzmittel zur Herstellung von Erhärtungs- und austrocknungsbeschleunigten Zementestrichen, Zusatzmittel für die Herstellung Schnellzementestrich geeignet für Beginn Aufheizen (Aufheizprotokoll) des Estrichs ca. 4-5 Tage nach Einbau, entsprechend den Herstellervorgaben dem Frischestrich, wie vor beschrieben, beimengen, als Zulage zum Heizestrich wie vor beschrieben.

QNG-Anforderung: Einhaltung AgBB-Schema

unverbindl. Produktvorschlag: Contopp RS 20, RS 20 HD, Compound 20

Angebotenes Produkt: '.....'

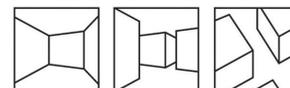
Hersteller: '.....'

68 m²

1.2.2.14

Estrichbewehrung mit Kunststofffasern

Übertrag:



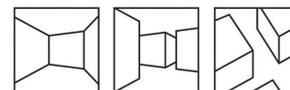
Seite 50 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Estrichbewehrung mit Kunststofffasern als Zulage zu vorbeschriebenen Estrichflächen, die Fasern sind mit ausreichender Mischzeit gleichmäßig in die Estrichmischung einzubringen, Verbrauch ca. 1 kg/m ³ Estrich bzw. nach Herstellerangaben, Estrichenddicke bis 70 mm.				
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'				
		800 m ²		.....	.....
1.2.2.15	Zulage: Herstellen Gefälle 1,5 - 2%, Bereich Duschen in Bädern Herstellen eines Gefälleestrichs im Bereich der Duschen Größe Dusche ca. 1,20 x 1,20 m Gefälle: 1,5 - 2% Inkl. Anarbeiten an Bodeneinlauftopf mit Aufsatzelement, Anordnung Bodeneinlauf im Duschbereich, Innenecke. Position als Zulage zur Estrich-Flächenposition Abrechnung: nach m ² Duschbereich Der Bodenablauf ist vor Eindringen von Beton und sonstigen Verunreinigungen dauerhaft zu schützen.				
		19 m ²		.....	.....
1.2.2.16	Estrichtrennfuge, Türbereiche Herstellen der Trenn-/bzw. Bewegungsfuge in Estrich in Türbereichen, mit Fugenprofil mit angeklebtem Bewegungsfugenband, Fugenbreite ca. 8-10 mm bzw. nach Herstelleranleitung.				
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'				
		60 m		.....	.....
1.2.2.17	Arbeitsfugen / Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse, mit Wellenverbinder Fachgerechtes Schließen von Arbeitsfugen sowie Schwind- und Spannungsrisen etc. mit einem 2-Komponenten-Spezial-/Reaktionsharz. Die Risse sind sofern möglich entsprechend (ca. 1/3 der Estrichdicke) einzuschneiden und mit einem leistungsstarken Industriesauger auszusaugen. Je nach Bedarf sind zusätzliche Quereinschnitte erforderlich, um Rissklammern mit einzuarbeiten. Unmittelbar nach dem Einbringen des Spezialharzes ist der verharzte Bereich unter Verwendung von Quarzsand - Körnung 0,3 bis 0,8 mm - zur Optimierung der Haftvermittlung für die nachfolgenden Spachtelarbeiten im Überschuss abzustreuen. Untergrund: Zementestrich/Heizestrich Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1+ aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein : GISCODE D1, RE05, RE10, RE20, RE30, RU0,5, RU1, PU 10, PU 20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA1				

Übertrag:

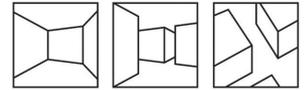


Seite 51 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	unverbindl. Produktvorschlag: Sopro Schüttelharz SH 649				
	Angebotenes Produkt: '.....'				
	Hersteller: '.....'				
		100 m		.....	.....
1.2.2.18	Höhenversprung herstellen Höhendifferenz 10 mm Höhenversprung im Estrich zur Aufnahme unterschiedlich dicker Bodenbeläge herstellen, Höhendifferenz Estrich '10' mm.				
		15 m		.....	.....
1.2.2.19	Zulage: Markierung von Estrichmesspunkten Einmessen und Setzen von Markierungen für Heizestrichmesspunkten für spätere Feuchtemessungen. Pro Wohnung 2 Stück. Position nach Absprache mit der Bauüberwachung. Menge auf Nachweis.				
		25 St		.....	.....
1.2.2.20	Mehr-/Minderstärke Heizestrich Differenzpreis für bis zu 10 mm Mehr- bzw. Minderstärke des Zementestriches als Heizestrich aus Vorposition. Abrechnung nach m ² auf Nachweis.				
		90 m ²		.....	.....
		1.2.2 Estricharbeiten Wohnungen			.....
		1.2 Haus 2			.....

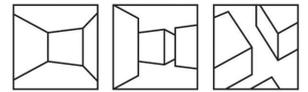


Seite 52 von 53

2107_Soz WB Bansin

Los 08 Estricharbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Stundenlohnarbeiten				
1.3.1	Stundenlohnarbeiten				
1.3.1.1	<p>Facharbeiterstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dergl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.</p> <p>Facharbeiterstunden</p> <p>Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG/Bauleitung</p>	10	h	.....	.....
1.3.1.2	<p>Helferstunden Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dergl., sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.</p> <p>Helferstunden</p> <p>Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG/Bauleitung</p>	10	h	.....	.....
				1.3.1 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				1.3 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				1 Los 08 Estricharbeiten DIN 18353	<u>.....</u>



Zusammenstellung

1.1.1	Estricharbeiten TRH	.....
1.1.2	Estricharbeiten Wohnungen	.....
1.1	Haus 1	.....
1.2.1	Estricharbeiten TRH	.....
1.2.2	Estricharbeiten Wohnungen	.....
1.2	Haus 2	.....
1.3.1	Stundenlohnarbeiten	.....
1.3	Stundenlohnarbeiten	.....
1	Los 08 Estricharbeiten DIN 18353	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....